

Die Schule hat jetzt 12 Tagelassen mit 869 und 1 Halbtageklasse mit 51 Schülerinnen.

9) Die 4. Mädchenfreischule im Vordergebäude des Schulhauses an der Adolphstraße.

Vorsteher: C. H. Kruse; Lehrer: C. Kreuzfeldt, M. Nahrensdorf, J. Rottelmann, C. Rod, P. S. Petersen, J. Wessel; Klassenlehrerinnen: Fräulein E. Siemenßen, B. Dreessen, A. M. Hansen, F. C. Wiedens, L. F. A. T. Rudolph, J. W. S. Schmalmad; Lehrerinnen für Handarbeiten: Fräulein J. Thiel, D. Thoring; Gehilfinnen: Fräulein M. Rodemann, L. D. Bergmann.

Die Schule hat jetzt 13 Klassen mit 874 Schülerinnen.

10) Die 5. Mädchenfreischule im Schulhaus an der gr. Brunnenstraße. Hauptlehrer: Fräulein H. R. Gies; Lehrer: Fräulein F. Bestmann, J. Stange, A. Jensen, H. C. Dender; Lehrerinnen: Fräulein A. M. Cuandt, J. C. A. Rautenberg, C. Lange, A. M. O. Schumann, A. M. F. Bruhn, D. J. A. Timm, L. P. G. A. Behrmann; Lehrerinnen für Handarbeiten: Fräulein A. Meyer, deren Gehilfinnen: Fräulein E. Wänke und M. Siedenshauer.

Die Schule hat jetzt 12 Klassen mit 828 Schülerinnen.

B. Die Bürgerschulen.

Dieselben sind sechsstufige Volksschulen, deren Lehrplan sich dem in den „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. October 1872 für die Mittelschule vorgezeichneten thunlichst nähert. Zur Erlernung der englischen Sprache wird den Schülern außer der gewöhnlichen Schulzeit Gelegenheit geboten.

Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt zur Zeit in allen Klassen ohne Unterschied vierteljährlich 40 $\mathcal{G}$, von welcher Zahlung, wenn Geschwister gleichzeitig die Bürgerschulen besuchen, das dritte und fünfte Kind befreit ist. Für fremde Kinder wird ein Schulgeld von vierteljährlich 8 $\mathcal{M}$ erhoben.

1) Die 1. Bürgerschule für Knaben im Schulhaus an der Weidenstraße. Vorsteher: O. Küling; Lehrer: P. Glasen, W. C. Rod, F. W. Goldorf, J. Deede, J. Dommann, J. Dorn, J. M. Henningsen, J. P. H. Bergmann, J. F. W. Vahl, J. F. Friedrichs, H. A. Friedrichsen, J. P. H. T. Jensen, A. Albers, G. J. Clausen, J. C. A. Ingwersen, J. J. Jung.

Die Schule hat jetzt 17 Klassen mit 1129 Schülern.

2) Die 2. Bürgerschule für Knaben im Schulhaus an der Hafenstraße. Vorsteher: J. Wiedens; Lehrer: H. Schward, J. W. M. Schandels, A. F. Jensen, W. M. Bruhn, A. W. Fröhne, A. V. Petersen, H. Madsen, J. Fischer, J. M. Michelsen, D. P. D. Rissen, J. P. C. Horschel.

Die Schule hat jetzt 12 Klassen mit 763 Schülern.

3) Die 3. Bürgerschule für Knaben im Schulhaus an der Adlerstraße. Vorsteher: J. J. Voss; Lehrer: A. Wulff, H. C. T. Thomsen, A. Rissen, G. Hennings, G. Nicolaus, F. Behrens, A. Roth, C. Schumacher, C. Andersen, J. J. Stubb, J. M. Pump, J. C. Mordhorst, J. M. Carlsen, L. Voss.

Die Schule hat jetzt 15 Klassen mit 1071 Schülern.

4) Die 4. Bürgerschule für Knaben im Schulhaus an der Carl-Theodorstraße. Vorsteher: J. H. Heins; Lehrer: J. H. C. Stender, J. J. C. Schmittler, A. C. Nannsen, J. C. A. Meeres, G. Ridders, G. Sommer, J. H. C. Harbeck, C. F. Sack, J. J. C. Witt, F. A. Glasen, J. C. M. Christensen, A. Kule,

Die Schule hat jetzt 14 Klassen mit 973 Schülern.

5) Die 1. Bürgerschule für Mädchen im Schulhaus an der gr. Wilhelmstraße. Vorsteher: J. H. Dunder; Lehrer: C. Hahn, L. Karala, C. F. Rehmisch, C. F. Gallin, C. A. Volquardsen, J. C. Heben; Klassenlehrerinnen: Fräulein L. W. G. Brüggemann, C. Frederiksen, B. Brodersen, Th. Jensen, M. Martens, M. C. H. Lorenzen; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frau Kalina, Fräulein D. Jacobsen; Gehilfinnen: Fräulein M. Kaeig, A. de la Motte.

Die Schule hat jetzt 13 Klassen mit 790 Schülerinnen.

6) Die 2. Bürgerschule für Mädchen im Schulhaus an der Weidenstraße. Vorsteher: C. F. Horkmann; Lehrer: C. Runge, J. Clausen, W. Johnsen, J. Timm, C. Thomsen; Klassenlehrerinnen: Fräulein A. J. D. M. Holmberg, A. Hansen, M. Stegmann, C. Schmalmad, M. Seim, A. H. D. Freil, A. C. Meier; Lehrerinnen für Handarbeiten: Fräulein M. A. Glasen, M. C. E. Wegner; Gehilfinnen: M. A. L. v. Winterfeld, A. Weis.

Die Schule hat jetzt 13 Klassen mit 864 Schülerinnen.

7) Die 3. Bürgerschule für Mädchen im Schulhaus an der Adlerstraße. Vorsteher: Fräulein F. Schmalmad; Lehrer: C. Schmidt, A. J. Reichardt, G. Margen, J. Clausen, W. H. M. Ridders, C. Hage; Klassenlehrerinnen: Fräulein E. Soltmann, L. Vahr, A. H. Lübbert, A. C. Marten, J. Meier, C. Augustin, M. Thomsen; Lehrerinnen für Handarbeiten: Fräulein E. Thiel, M. Dunder; Gehilfinnen: Fräulein E. Sindt, J. Wiedensfeldt.

Die Schule hat jetzt 14 Klassen mit 904 Schülerinnen.

8) Die 4. Bürgerschule für Mädchen im Schulhaus an der Weidenstraße. Vorsteher: J. H. Dahm; Lehrer: A. Dormeyer, H. Camer; Klassenlehrerinnen: M. Zachariae, D. Haase, J. D. H. Böhl; Lehrerinnen für Handarbeiten: D. Jürgenßen; Gehilfin: M. Abel.

Die Schule hat jetzt 6 Klassen mit 397 Schülerinnen.

9) Die 5. Bürgerschule für Mädchen im Schulhaus bei der Kirche. Vorsteher: A. C. Ruge; Lehrer: P. H. A. Stahmer, F. C. J. Willhöft; Lehrerinnen: Fräulein E. M. Hahn, A. W. Hoop, B. Reinhardt, A. M. Olavn, M. Schmidt; Lehrerinnen für Handarbeiten: Fräulein V. Feddersen; Gehilfin: E. Meyer.

Die Schule hat jetzt 8 Klassen mit 578 Schülerinnen.

10) Die 6. Bürgerschule für Mädchen im Schulhaus an der gr. Brunnenstraße. Vorsteher: L. C. Hindrich; Lehrer: P. H. Jels, J. M. C. Jensen; Lehrerinnen: Fräulein F. Boed, C. A. C. Bruhn, C. H. M. Stange, B. Harbers; Lehrerin für Handarbeiten: Fräulein J. A. Remmel; Gehilfin: Fräulein G. Rothgrün.

Die Schule hat jetzt 7 Klassen mit 465 Schülerinnen.

C. Die Mittelschulen.

1) Die 1. Mittelschule für Knaben in der ehemaligen Kaserne an der Schauenburgerstraße. Die am 1. Juli 1868 eröffnete Schule ist eine Mittelschule im Sinne der „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. October 1872 mit Unterricht im Englischen und Französischen; sie hat 9 aufsteigende Oberg- und 9 aufsteigende Michaelis-Klassen, mit zusammen 824 Schülern. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt in den Vorbereitungsklassen (Cl. 7-9) 9 $\mathcal{M}$, in den Mittelschulklassen (Cl. 1-6) 15 $\mathcal{M}$ vierteljährlich; für fremde Schüler 13 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ bezw. 22 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$.

Rector: J. Schmarje; Lehrer: C. Tödt, F. Runge, F. C. F. Hansen, A. Adam, Th. Vohl, H. C. Barnhorst, J. C. Bohn, C. W. Meier, A. Ruhe, B. Horkmann, C. Jensen, B. Willers, J. Strube, C. Haan, A. Ingwersen, C. H. Wiehe, A. C. Olsen, C. J. Petersen, A. C. Sack, C. J. Ehler; Reichenlehrer für die 1. und 2. Knaben-Mittelschule: C. Verthuis.

2) Die 2. Mittelschule für Knaben im Erdgeschoss des Schulhauses an der Bürgerstraße. Dieselbe ist Oftern 1887 nach denselben Grundsätzen wie die 1. Mittelschule für Knaben als einfache dreifache Schule gegründet. Die noch in der Entwicklung begriffene Schule besitzt J. erst die Klassen 9-2 mit 313 Schülern. Schulgeld wie in der 1. Mittelschule für Knaben.

Rector: O. Tönsfeldt; Lehrer: H. H. Ehlers, W. Hauschildt, J. Clausen, G. C. R. Ebert, C. Blund, J. Thiesen, F. C. C. Lorenzen, P. H. Heinen.

3) Die 1. Mittelschule für Mädchen in der ehemaligen Kaserne an der Weidenstraße. Die Oftern 1876 eröffnete Schule ist eine Mittelschule im Sinne der „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. October 1872 mit Unterricht im Englischen und Französischen; sie hat 8 aufsteigende Oberg- und 8 aufsteigende Michaelis-Klassen, mit zusammen 716 Schülerinnen. Schulgeld wie in den Mittelschulen für Knaben.

Rector: J. F. Döder; Lehrer: P. J. Neumann, Th. Sijum, H. Carlsen, A. P. Fröhne, J. M. H. Mielke, F. J. M. Petersen, F. A. Schwenken; Lehrerinnen: Fräulein E. Haed, J. Voges, C. Schnardhorst, C. Schuur, H. Wüls, M. C. Patras, C. A. C. Möller, M. Meyer, C. Glenny; Lehrerin für Turnen: Fräulein M. Koopmann; für Zeichnen: Fräulein E. Wälders; für Handarbeiten: Frau A. Gudogast, deren Gehilfinnen: Fräulein C. Beckmann und Frau J. Petersen.

4) Die 2. Mittelschule für Mädchen im Schulhaus an der Carl-Theodorstraße. Dieselbe ist eine Mittelschule im Sinne der „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. October 1872 mit Unterricht im Französischen und Englischen; sie hat 6 aufsteigende Klassen, von denen die 4 unteren einjährigen, die beiden oberen zweijährigen Lehrgang haben, mit zusammen 208 Schülerinnen.

Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt in Klasse VI und V 9 $\mathcal{M}$, in Klasse IV.-I. 15 $\mathcal{M}$ vierteljährlich. Für fremde Schüler 13 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ bezw. 22 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$. Bei gleichzeitigem Besuch von Geschwistern ist jedes dritte Kind vom Schulgeld befreit.

Rector: A. Hoffmann; Lehrer: Fräulein F. Schulte, J. W. H. Suhr; Lehrerinnen: Fräulein H. Heyder, C. W. Weise, C. Schulte, A. Ebert; Lehrerin für Handarbeiten: Fräulein Cordes.

Schuldienere für das Schulhaus an der Schauenburgerstraße (S.-S.): W. Ramde, wohnt im Schulhaus, „ Bürgerstraße: M. Rischard, im Keller des Schulhauses, „ Weidenstraße (W.-S.): P. Rod, im Schulhaus, „ (D.-S.): W. Vertam, im Schulhaus, „ Hafenstraße: H. Pien, im Schulhaus, „ Adlerstraße: F. Gudogast, im Schulhaus, „ gr. Wilhelmstraße: Böhne, im Keller des Schulhauses, „ Carl-Theodorstraße: C. Schmidt, im Keller des Schulhauses, „ Bei der Kirche: H. Damler, im Keller des Schulhauses, „ an der gr. Brunnenstraße: H. F. Vogelsgang, im Keller des Schulhauses, „ Lucienstraße: P. H. Opl, im Keller des Schulhauses, „ H. Freiheit: A. C. M. Müller, im Schulhaus, „ Adolphstraße: F. Burgardt, im Keller des Schulhauses, „ gr. Freiheit: H. Franzen, gr. Freiheit 63, „ Schauenburgerstraße (N.-S.): F. C. Grabl, im Schulhaus, „ Lagerstraße: M. H. Schwein, im Keller des Schulhauses.

D. Die höhere Töchterschule.

Rehnstraße 16.

Die Michaelis 1876 eröffnete Schule hat die Aufgabe, ihren Schülerinnen eine dem weiblichen Geschlechte angemessene höhere Bildung zu vermitteln. Die Schule hat 10 aufsteigende Klassen mit zus. 234 Schülerinnen. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt vierteljährlich in Klasse X. und IX. 18 $\mathcal{M}$, in Klasse VIII. bis III. 30 $\mathcal{M}$, in Klasse II. und I. 37 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$; für fremde Schülerinnen in allen Klassen 50 Procent mehr. Seit Oftern 1889 sind Seminarclassen für künftige Lehrerinnen an Mittel- und höheren Mädchenschulen errichtet worden, deren Zöglinge, fremde sowohl als hiesige, ein Schulgeld von vierteljährlich 37 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ zu entrichten haben. Gegenwärtige Zahl der Seminaristinnen 16.